Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 15

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Zürich. J. G. Baumann-Hotz, langjähriger Sekretär des schweiz. Schulrates, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Seit dem Jahre 1867 bekleidete er diese Stelle.

Zürich. Die Erziehungsdirektion legt dem Regierungsrat einen Gesetzesentwurf betreffend die Kantonsschulen in Zürich und Winterthur vor, worin sie beantragt, daß das Gymnasium und die Industrieschule Winterthur vom Staat übernommen und zur Kantonsschule erklärt werde.

Freiburg. Universität. Ein Hesse hatte sich an der Universität in Freiburg den Doktorgrad erworben. Aber in seine Heimat zurückgekehrt, wurde unserm Juristen verboten, den Doktortitel zu tragen. Nei an!

Freiburg. Der akademische Senat ernannte für das nächste Universitätsjahr zum Rector magnificus den Herrn Professor Dr. Schnürer.

Solothurn. Im solothurnischen Kantonsrat erhob die Opposition mit vollstem Rechte Beschwerde gegen den traurigen Unfug, daß an Sonntag Vormittagen der militärische Vorunterricht stattfinde, als eine flagrante Verletzung des Sonntagsgebotes. — Der Militärchef von Arx erwiderte, der militärische Vorunterricht sei keine Staatseinrichtung, sondern Gemeindesache. Merke man sich das allerorts . .

St. Gallen. Ein Ortsschulrat erhält auf bezügliche Anfrage die Antwort, daß bei der Behandlung unentschuldigter Schulversäumnisse solche von Geschwistern nicht zusammenzuzählen, sondern für jedes einzelne Schulkind gesondert in Betracht zu ziehen sind. Die gegenteilige Verfügung vom Jahre 1877 ist eben durch die revidierten Artikel 150 und 151 der kantonalen Schulordnung aufgehoben.

Die Schulräte sollen anläßlich daran erinnert werden, daß sie nach Art. 31 des Erziehungsgesetzes berechtigt sind, Kinder mit unfleißigem Schulbesuch ein Jahr länger als andere in der Alltagsschule zu behalten, und daß die gesetzliche Bestimmung, wonach jedenfalls nach vollendetem 14. Altersjahre die Pflicht zum Besuche der Alltagsschule aufhöre, nur in Gemeinden, wo noch die Ergänzungsschule bestehe und nicht ein 8. Kurs der Alltagsschule eingeführt sei, gelte. In Gemeinden mit der neuen Schulorganisation darf die Entlassung aus der Alltagsschule erst stattfinden, nachdem ein Kind volle 8 Jahre diese Schule besucht hat.

St. Gallen. An die 182 Fortbildungsschulen zahlte der Staat 15309 Fr. pro 1899/1900. —

Thurgau. In erfreulicher Weise erhöhen manche Schulgemeinden, darunter auch kleine und wenig bemittelte, die Besoldungen ihrer Lehrer. Unter der thurg. Lehrerschaft macht auch die Abstinenz Fortschritte.

Tessin. In Mendrisio, Tessin, verschied hochw. Herr Imperatori. Von 1875—90 war er Direktor des kantonalen Lehrerseminars. Vorher leitete Imperatori die beiden katholischen Bläter „Libertà" und „Credente cattolico". In der Eigenschaft als Schriftsteller und als Redner hat er Hervorragendes geleistet.

Neuenburg. Für das eidgenössische Turnfest in Chaux-de-Fonds haben sich im ganzen 257 Sektionen angemeldet: davon entfallen auf den Kanton Zürich 54 Sektionen, Bern 48, Waadt 22, Neuenburg 20, Thurgau 5, St. Gallen 10, Graubünden 1, Glarus 1, Zentralschweiz 6.

Genf. Der Regierungsrat des Kantons Genf hat an Stelle des zurückgetretenen Professor Soret einen der bedeutendsten Vertreter des Faches, Curie, zur Zeit Professor der Physik an der Universität in Paris, ernannt.

Deutschland. Pfarrer Tilly in Langd beabsichtiget, für den Monat September eine Pilgerfahrt der Lehrer nach Rom zu veranstalten.

Straßburg. (Geistliche Exerzitien für Lehrer.) Auch in diesem Jahre werden zweimal geistliche Exerzitien für Lehrer abgehalten werden. Dieselben finden statt im Kapuzinerkloster zu Königshofen vom 3. bis 7. und 24. bis 28. September. Die Anmeldungen sind zu richten an den hochwürdigen Herrn P. Guardian zu Straßburg-Königshofen.

Ein bischöflicher Erlaß („Straßburger Diöcesenblatt" für Juni) erklärt die Erhöhung des Organistengehaltes auf 200 Mark jährlich für einen Wunsch, nicht aber für zwangsweise überall durchzuführende Anordnung des Bistums.

Colmar. Die diesjährige Hauptversammlung des Unterstützungsvereins der oberelsässischen Lehrer ist auf Samstag, den 4. August, Nachm. 1½ Uhr im hiesigen Theatervorsaal anberaumt. Die Eisenbahn gewährt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte freie Rückfahrt.

Pfalz. Die unlängst in der Kammer der Abgeordneten angeregte Einführung des achten Schuljahres und Aufhebung der Sonntagsschulen in der Pfalz findet in vielen Kreisen der pfälzischen Bevölkerung sympathische Aufnahme.

Schwaben. Wie „Augsburger Postztg." erfährt, wird das Lehrfach in Schwaben übersetzt mit weiblichen Kandidatinnen; so machen gegenwärtig im Seminar zu Lauingen die Austrittsprüfung 128, darunter ca. 80 weibliche Kandidatinnen.

München. Nach den bisher von der Kommission gepflogenen Erhebungen wird sich die Kinderzahl in den Münchner Volksschulen um mindestens 3000 erhöhen, so daß etwa 60 neue Klassen zu errichten und ca. 65 neue Lehrkräfte zu berufen sind.

Aachen. Den 17. Sept. versammln sich in Aachen die deutschen Naturforscher und Aerzte und besprechen die anorganischen Naturwissenschaften — die Entwickelung der Biologie — die innere Medizin einschließlich Bakteriologie und Hygiene und schließlich pathologische Medizin mit Berücksichtigung der äußeren Medizin.

An einer zweiten Sitzung reden sie über die Wechselbeziehungen zwischen Form und Funktion der einzelnen Gebilde des Organismus (mit Demonstrationen.) — Plan und Aufgaben der deutschen Südpolarexpedition; — einige Zellprobleme und ihre Bedeutung für die wissenschaftliche Begründung der Organtherapie. — Ausdehnung und Zusammenhang der deutschen Steinkohlenfelder. Endlich kommt auch das Thema „Sprachunterricht und Fachunterricht" in Behandlung.

Breslau. Um auch den ärmsten Schülern der Volksschule die Teilnahme an Schulausflügen zu ermöglichen, hat der Magistrat für diesen Sommer 1000 Mark zur Unterstützung armer Schulkinder in den Etat eingestellt.

Emden. Nach einer Anordnung des Magistrats dürfen Kinder unter 10 Jahren eine gewerbliche Tätigkeit irgend welcher Art außer dem Hause überhaupt nicht übernehmen. Zehnjährige Kinder dürfen während der Monate März bis Oktober von morgens 6 bis abends 8 Uhr Backwaren austragen, in den Monaten November bis einschließlich Februar aber nur von morgens 7 bis abends 7 Uhr.

Hamm, 7. Juli. Der Oberlandesgerichtspräsident und frühere Staatsminister Dr. Falk ist gestorben. Falk war geboren zu Meschkau in Schlesien im Jahre 1872 und war in der Kulturkampfära von 1872—79 preußischer Kultusminister. Seinen Namen trugen die Kulturkampfgesetze. Der Mann ist nun — und schon seit zwei Jahrzehnten still geworden.